

Bürgerbus Hünxe feiert 25 Jahre Fahrten und 75.000 Fahrgäste 25.03.2024, 17:31 Uhr

Von Florian Langhoff, Redakteur

Der Bürgerbus Hünxe befördert seit 25 Jahren Fahrgäste aus, durch und in die Gemeinde. Zum Jubiläum gab es außerdem den 75.000sten Fahrgast zu begrüßen.

Seit einem Vierteljahrhundert ist der Bürgerbus Hünxe unterwegs. Wie gefeiert wird und welche besonderen Probleme der Verein zurzeit hat.

Es könnte besser laufen beim Bürgerbus in Hünxe. Ausgerechnet zum 25-jährigen Jubiläum des Angebotes hatte der Verein gleich mit mehreren Problemen zu kämpfen. Im Dezember wurde das Bürgerbus-Fahrzeug bei einem Unfall so stark beschädigt, dass der Verein den Betrieb einstellen musste. Zum Glück bekam man vom ÖPNV-Unternehmen Busverkehr Rheinland, kurz BVR, schnell ein Ersatzfahrzeug gestellt, so dass der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte.

„Unser Bus ist wahrscheinlich noch bis Mitte April in der Werkstatt. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir so schnell einen Ersatz bekommen konnten“, berichtet Paul Schnürer, Vorsitzender des Bürgerbusvereins. Der ist übrigens schon einige Jahre älter, als der Bürgerbus. 1996 gründete sich der Verein bereits. Doch erst drei Jahre später, 1999, hatte man die Fahrer und das Fahrzeug beisammen und konnte am 18. April den Fahrbetrieb aufnehmen.

Zwei Jubiläen und ein neuer Parkplatz

Jetzt feiert man nicht nur das 25-jährige Bestehen des Fahrbetriebes, sondern auch den 75.000 Fahrgast, der in diesem Jahr schon in den Bürgerbus eingestiegen ist. „Wir erfassen die Fahrgäste mit einer Strichliste, die dann ausgewertet wird“, erklärt Paul Schnürer. Den Jubiläumsfahrgast hat der Verein auch zur Feier seines Jubiläums eingeladen, die nur für geladene Gäste im Mai diesen Jahres stattfinden wird.

Vorher galt und gilt es für den Verein allerdings noch zwei ganz andere Probleme zu lösen. Das Erste betraf die Unterbringung des Fahrzeugs für den Bürgerbus. „Bisher stand der Bus immer in einer Garage der Gemeinde Hünxe“, erklärt Paul Schnürer. Allerdings war die Gemeinde gezwungen, diese Garage leerzuziehen. In einem benachbarten Gebäude entstehen Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete und in den Garagen sollen die passenden Sanitäreinrichtungen untergebracht werden, erklärt Paul Schnürer.

„Allerdings hat die Gemeinde wirklich tolle Arbeit für uns geleistet“, erzählt er weiter. Denn durch die Anstrengungen im Rathaus habe der Bürgerbus bereits eine neue Unterbringung im Stadtgebiet gefunden.

„Auch dafür sind wir sehr dankbar“, erklärt der Vorsitzende des Bürgerbusvereins.

Dem bereitet im Jubiläumsjahr allerdings eine Sache besonders viel Kopfzerbrechen: „Wir sind händeringend auf der Suche nach neuen Fahrern für den Bürgerbus“, sagt Paul Schnürer. Die ehrenamtliche Aufgabe, den Bus unter der Woche den halben Tag zwischen Drevenack, Hünxe und Voerde hin- und herzufahren, sei für viele nicht unbedingt reizvoll. „Allerdings hängt die Zukunft des Bürgerbusses auch davon ab, dass wir neue, jüngere Fahrer finden“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Bei einem Unfall im Dezember wurde der Bürgerbus schwer beschädigt. Bis heute befindet er sich noch in der Werkstatt.

Schon jetzt habe man den Bürgerbus-Verkehr einschränken müssen. Von montags bis freitags fährt der Bus von 8 bis 12 Uhr drei Mal die Strecke von Hünxe bzw. Drevenack nach Voerde und wieder zurück. „Früher fuhr der Bus den ganzen Tag über“, erklärt Paul Schnürer. An Sonn- und Feiertagen dreht der Bürgerbus am frühen Nachmittag (ab 13.30 Uhr) zuerst eine Runde durch Gartrop und Drevenack, bevor es dann weiter in Richtung Dinslaken geht und von dort wieder zurück nach Hünxe.